

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen bei den Sportschützen Odendorf

Sportliche Erfolge stehen an erster Stelle

Bei der Jahreshauptversammlung der Sportschützen Odendorf wurde nicht nur auf das vergangene Vereinsjahr zurückgeblickt, auch die Neuwahlen standen im Mittelpunkt. Vorsitzender Volker Nehmke bat alle anwesenden Mitglieder sich von den Plätzen für eine Schweigeminute für die verstorbenen Mitglieder zu erheben. Anschließend berichtete er von erfreulichen Mitgliederbewegungen, der Mitgliederstruktur, durchgeführte Aktivitäten, anstehende Aktivitäten, durchgeführte Arbeiten, aufgeschobene Arbeiten, anstehende Probleme und freute sich, daß 2545 Arbeitsstunden freiwillig von 83 Mitgliedern des Vereins geleistet wurden. Sportleiter Horst Becker, berichtete voller Stolz dass Robert Strauch und Michael Becker das erste Sichtungsschießen des Deutschen Schützenbundes zur Europameisterschaft der Armbrustschützen gut überstanden haben und sich für die endgültige Ausscheidung in Landshut qualifizierten. Er zeigte sich erfreut von den guten Leistungen der 16 Ligamannschaften, die in der Bundesliga Nord, Rheinlandliga, Landesoberliga, Landesliga und in den Bezirksligen schießen. Hervorzuheben sind die Leistungen der Jugendlichen Laura Schulz und Andreas Schulz, die bereits die 1. Mannschaft in der Rheinlandliga mit hervorragenden Ergebnissen verstärken und bereits Leistungsträger der 1. Mannschaft sind. Er berichtete weiterhin, dass sich 44 Schützen zu den Landesmeisterschaften qualifizierten und an 94 Disziplinen teilnahmen. Auch von mehreren Landesmeistertiteln konnte er berichten.

Aufmerksam verfolgt wurden von den 98 anwesenden Mitgliedern die Berichte von der Frauenbeauftragten Eva Stojecki, des Jugendleiters Bastian Marian, des Schatzmeisters Wolfgang Spikker und der Kassenprüfer Hans Hauser und Anneliese Schulz.

Der Pressewart zeigte sich erfreut über die große Unterstützung der örtlichen Presse und besonders vom Bericht der **Bonner Rundschau** über den hervorragenden Artikel „Ein Verein stellt sich vor“, - den er auch allen Vereinsmitgliedern im Originalformat zeigte.

Auch das Vereinsleben kam mit einigen internen Festen nicht zu kurz. Ein besonderes Erlebnis war der Besuch der russischen Nationalmannschaft der Gehörlosen, die sich über eine Woche im Vereinshaus der Odendorfer Sportschützen zur Europameisterschaft in München vorbereiteten und vom Vereinsvorsitzenden Volker Nehmke und vom Jugendleiter Bastian Marian persönlich betreut wurden.

Alle zwei Jahre wird bei den Odendorfer Sportschützen gewählt. Geeignete Kandidaten für ehrenamtliche Tätigkeiten in Vereinen zu finden ist in vielen Vereinen ein Problem. „Na ja, wenn sich kein anderer findet, dann mach ich es halt“, - das hört man sehr oft. Bei den Sportschützen Odendorf ist das völlig anders. Schon einige Wochen vorher wurde unter vorgehaltener Hand über das „Für und Wider“ einiger Kandidaten diskutiert.

Manfred Weis übernahm das Kommando und organisierte die geheimen oder per Handzeichen durchgeführten Wahlen. Nicht nur neue Besen kehren gut, anscheinend auch alte. Obwohl auch Gegenkandidaten zur Wahl standen und einige Male knappe Wahlergebnisse ausgezählt wurden, gab es keine Änderung in der Vorstandsschaft.

Gewählt wurden: **1. Vorsitzender: Volker Nehmke**; **2. Vorsitzender: Jürgen Müller**; Kassenwart: **Wolfgang Spikker**, Sportwart: **Horst Becker**; Frauenbeauftragte: **Eva Stojecki**; Protokollführer und Pressewart: **Hartmut Schenk**. Der von der Jugend gewählte **Bastian Marian** wurde von den anwesenden Gesamtmitgliedern als Jugendleiter bestätigt.

Volker Nehmke bedankte sich mit einem kleinen Präsent bei Gerd Schatterjan, - der alle 14 Tage beim Großkalibersondertraining, die in Warteschleife stehenden Schützen kulinarisch versorgt. Es können aufgrund der Standkapazität immer nur 10 Schützen zur gleichen Zeit schießen und da ist eine kulinarische Stärkung in der Wartezeit sehr willkommen.

Nach der etwa drei Stunden andauernden Mitgliederversammlung bedankte sich Volker Nehmke für die Unterstützung, die ihm und dem Vorstand in den vergangenen zwei Jahren zu-

teilgeworden ist und er betonte, dass es bei 248 Mitgliedern nicht immer leicht sei, alle Vorschläge und Anträge in die Tat umzusetzen.

Bild: Volker Nehmke (vorne rechts) mit dem neu gewählten Vorstand

